

AMT DER  
AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Dienstag, 31. Dezember 1985, 7.45 Uhr :

Von Montag auf Dienstag waren in Osttirol und entlang des Alpenhauptkammes 5 bis 12 cm Neuschnee zu verzeichnen. Laut Wetterwarte sind mit lebhaften Höhenwinden aus Sektor Süd zeitweise unergiebig, auch nach Nordtirol übergreifende Schneefälle zu erwarten.

Für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen besteht derzeit nur am Zillertaler- und Tauern-Hauptkamm eine mäßige sonst geringe Lawinengefahr. Diese beschränkt sich auf exponierte Stellen unter vorwiegend ostgerichteten Abbruchgebieten.

In den Tourengebieten verursacht stark windverfrachteter Neuschnee auf einer labilen Altschneedecke mit Schwimmschneeunterlage besonders an ostgerichteten Hängen und in kammnahen Mulden und Rinnen eine große Schneebrettgefahr. Im Raum Zillertal und Tauern sollten Touren und Tiefschneefahrten auf sichere Waldzonen und mäßig steiles Gelände beschränkt werden, in den übrigen Berggebieten Tirols erfordert die Spurwahl höchste Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband  
ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp

Die Mitarbeiter des Lawinenwarndienstes wünschen ein glückliches  
1986 !